



Neues aus dem Rathaus Erkheim
Ihr Bürgermeister
informiert Sie

Herausgeber: Markt Erkheim, 1. Bürgermeister Christian Seeberger, Marktstraße 1, 87746 Erkheim

*"Die ersten Sonnenstrahlen im Frühling sind"
wie ein Lächeln - sie wärmen Herz und Seele.*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn uns der Winter in diesen Tagen zeigen möchte, was er kann, können wir ihn sicher bald hinter uns lassen und auf einen schönen Frühling und Sommer hoffen. Mit den ersten Frühlingsboten soll auch eine Neuheit in Erkheim einkehren: Das Infoblatt "Der Bürgermeister informiert" – mit diesen Zeilen halten Sie bereits die erste Ausgabe in Händen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen mit diesem Informationsblatt wichtige Neuigkeiten aus dem Rathaus vorzustellen. Das Blatt wird in regelmäßigen Abständen erscheinen und eine kleine Aussicht auf Dinge geben, die kommen werden und auf die Sie sich freuen können. Es soll nicht das bekannte Mitteilungsblatt ersetzen, sondern eine Ergänzung darstellen. Alle offiziellen und amtlichen Verlautbarungen werden weiterhin im Mitteilungsblatt und im Amtsblatt der VG veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang –
vielleicht sehen wir uns auf dem **Frühlingsmarkt am 13. März!**

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Christian Seeberger



Mit Hochgeschwindigkeit ins digitale Zeitalter

Bayern will bis 2018 ein flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsnetz schaffen und das modernste Breitband zum Standard machen. Bis zu 1,5 Milliarden Euro stellt der Freistaat im Rahmen der „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ in den nächsten Jahren zur Verfügung. Ziel ist es, entscheidende Impulse für den bayernweiten Ausbau von Hochgeschwindigkeitsversorgungen mit einer Mindestbandbreite von 50 Mbit/s zu geben, um Bayern für das Digitale Zeitalter zu rüsten.

Ein Großteil von Erkheim sowie Arlesried und Daxberg sind bereits zukunftsweisend erschlossen bzw. nicht mehr förderfähig (Bandbreite größer als 30 Mbit/s). Schlegelsberg, Dankelsried, das Gewerbegebiet südlich der A96 sowie alle Ausiedlerhöfe sind hingegen zur Zeit nicht ausreichend erschlossen. Um für einen Netzbetreiber einen Ausbau auch bei wenigen Anschlussnehmern attraktiv zu machen bietet der Freistaat zusammen mit den Kommunen eine Förderung der „Wirtschaftlichkeitslücke“ an. Der Freistaat fördert im Fall von Erkheim 70% bis maximal 750.000 Euro.

Um den Erfolg des Ausbaus auch langfristig zu sichern ist es notwendig die Erschließungsgebiete (EG) 3 bis 17 mittels Glasfaser (FTTB) auszubauen, da ansonsten die Unterhaltskosten der Infrastruktur höher sind als der Netzbetreiber an Einnahmen erzielen kann und dieser nach der verbindlichen Nutzungsdauer von sieben Jahren den Breitbandanschluss abschalten würde. Durch einen direkten Glasfaseranschluss (FTTB) entstehen im Vergleich zu einem Unterverteiler (FTTC) für VDSL keine Unterhaltskosten. Der Marktgemeinderat hat sich zudem dafür ausgesprochen, dass die Kosten für die Grundstückseigentümer so gering wie möglich gehalten werden indem die Glasfaser bis zum Gebäude gelegt wird.

Die Gesamtinvestitionssumme des Marktes wurde auf 350.000 Euro kalkuliert und wird durch ein gefördertes Darlehn zinslos finanziert.

Beschluss vom 22.02.2016 – Breitbandausbau in Erkheim und den Ortsteilen:

Der Marktgemeinderat beschließt nachfolgende Punkte zum Breitbandausbau in den förderfähigen Gebieten (siehe Karte).

- *Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lauben*
- *Festlegung der Ausbaugebiete und der geforderten Bandbreiten in FTTB*
- *Herstellung der Hausanschlüsse soweit vom Hauseigentümer genehmigt*
- *Start des 2-stufigen Auswahlverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb*
- *max. Wirtschaftlichkeitslücke im Auswahlverfahren in Höhe von 950.000 €*
- *eine Sicherheitsleistung mit 50% der Auftragssumme wird gefordert*
- *Aufteilung des Ausbaugebietes in Lose mit Limits und Kostendeckelung*

Breitbandtechnologien (FTTC, FTTB)

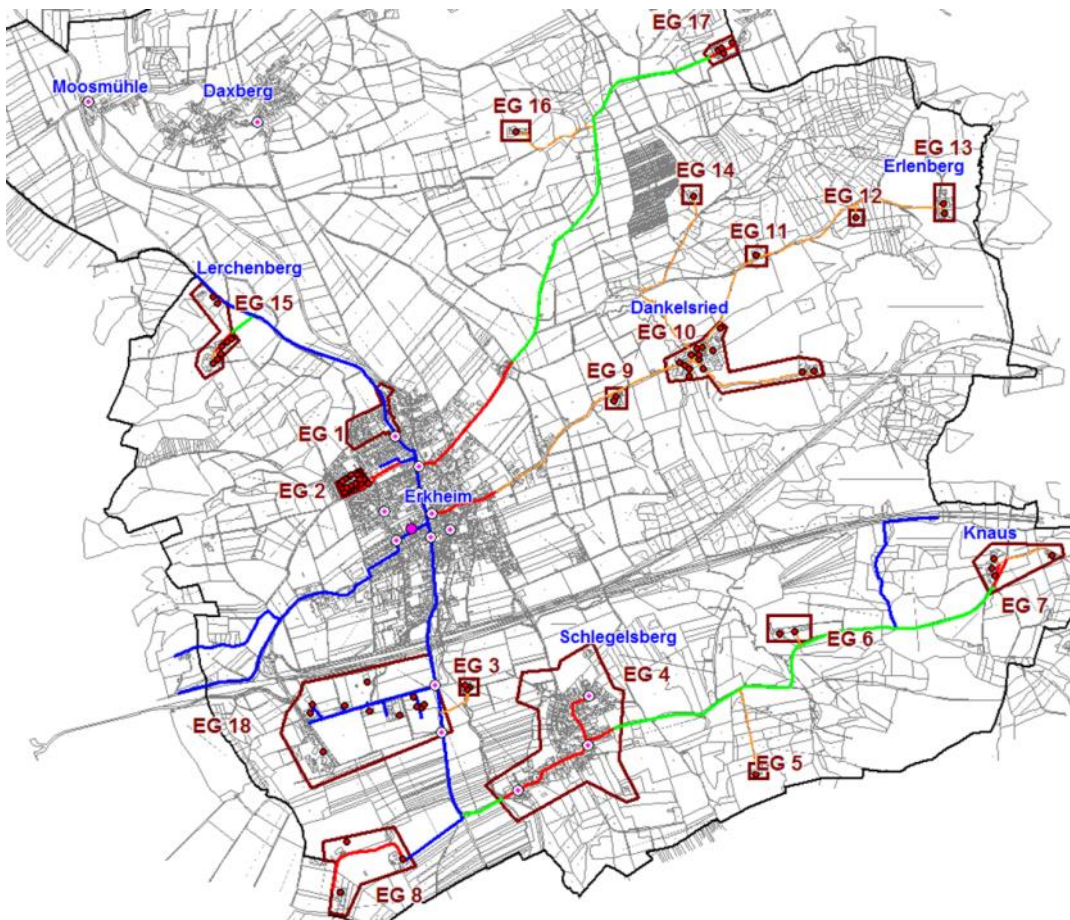
Glasfaser bis zum Kabelverzweiger (Fibre To The Curb, FTTC)

- **VDSL-Ausbau** mit bis zu 50 Mbit/s
- Wirtschaftlich günstigere Lösung
- Nicht so leistungsfähig wie FTTB, aber für die nächsten Jahre ausreichend
- Mit Vectoring sind bis zu 100 Mbit/s möglich

Glasfaser bis ins Gebäude (Fibre To The Building, FTTB)

- Jedes Gebäude wird mit **Glasfaser** angeschlossen
- Die vorgeschriebenen Bandbreiten können problemlos erfüllt werden
- Aber sehr hoher Aufwand, sehr hohe Investitionskosten
- Niedrige Unterhaltskosten der Infrastruktur

Förderfähige Erschließungsgebiete



Bebauungsplan „West-Mitte“

Auf der Marktgemeinderatssitzung vom 22.02.2016 wurde der Bebauungsplan „West-Mitte“ beschlossen und damit ein wichtiger Schritt für das neue Baugebiet geschaffen. In den kommenden Tagen werden die überarbeiteten Angebote über die Erschließungsmaßnahmen der Baufirmen eingehen. Damit steht der größte Teil der Kosten fest, sodass wir auf dieser Basis die Verkaufspreise kalkulieren können.

Wenn alles nach Plan läuft, können wir die Kaufinteressenten Mitte April mit einem Bewerberblatt über alles Wichtige inklusive der konkreten Verkaufspreise informieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den ehemaligen Grundstückseigentümern bedanken, denn erst deren Entschluss zu verkaufen hat dieses Projekt möglich gemacht!

Sollten auch Sie Interesse an einem Platz in unserem Baugebiet haben, rufen Sie einfach unter 08336 80535710 im Rathaus an.





Einzigartiges Dienstleistungszentrum Bayerns hat in der Marktgemeinde Erkheim seine Arbeit aufgenommen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Zeiten, in denen es normal ist, dass in einer Ehe beide Partner einer Arbeit nachgehen, ist die Gründung einer Familie nicht immer einfach. Oft genug gestaltet sich eine effektive Planung und Organisation der familiären Betriebsabläufe sehr schwierig. Menschen werden immer älter und die Zahl der Senioren nimmt deshalb ständig zu. Krankheiten wie zum Beispiel Diabetes oder Laktose-Intoleranz nehmen zu.

Es mehren sich in den Familien oder bei älteren Menschen zwangsläufig die Situationen, in denen Hilfe von außen dringend benötigt wird, oder zumindest sehr willkommen ist. Die Unterbringung älterer Menschen in einem Heim sollte nur der letzte Ausweg sein, ihrem Verbleib in der vertrauten Gemeinde und Umgebung räume ich als ihr Bürgermeister absolute Priorität ein.

Acht Jahre lang gab es in der Gemeinde Markt Erkheim bereits einen sogenannten Hol- und Bring-Dienst, der von Mitgliedern einer Wählervereinigung ins Leben gerufen und sehr erfolgreich betrieben wurde.

Die angeführten Gründe, aber auch dieses bewährte und nachahmungswerte Modell hat mich in meinem Vorhaben bestärkt, eine Bewerbung der Gemeinde für das von Seiten der Bayerischen Staatsregierung neu zu schaffende „Dienstleistungszentrum für haushaltsnahe Leistungen“ einzubringen.

Ausgeschrieben war diese Einrichtung von dem Bayerischem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Fortbildungszentrum für Hauswirtschaft in Triesdorf und ich bin sehr froh darüber, dass es mir, in nicht immer einfachen Verhandlungen, gelungen ist, dieses in Bayern bisher einzigartige Projekt, gegen die Mitbewerbung anderer Gemeinden, nach Erkheim zu holen.

Inzwischen wurde bereits eine Planstelle geschaffen und mit Frau Michaela Braun, ausgebildete Hauswirtschafterin und Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, und Frau Verena Bertele, gelernte Hauswirtschafterin und Technikerin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, konnten wir zwei sehr gut qualifizierte Kräfte für diese Stelle finden. Projektbetreuerin Frau Judith Regler-Keitel unterstützt das Projekt von staatlicher Seite.

Beide Damen leisten nicht nur Hilfe im Haushalt und für Familien, sondern führen auch Beratungen und Schulungen in allen aufgeführten Bereichen durch.

Alles Nähere entnehmen Sie bitte einem in der Gemeinde bereitliegenden Flyer.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitte nehmen Sie die angebotene Hilfe der Damen in Anspruch.

Unter der Telefon 08336-805357-0 sind sie zu erreichen.

Von links:

Judith Regler-Keitel,

Verena Bertele,

Michaela Braun,

Christian Seeberger



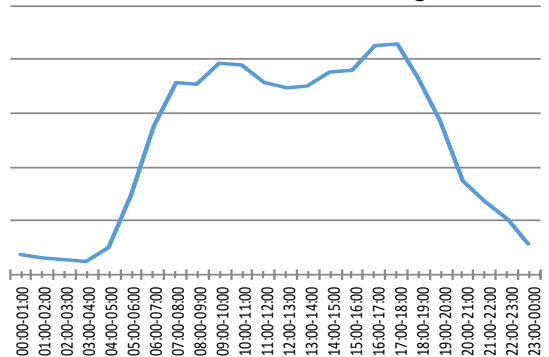
Neue Geschwindigkeitsmessaanlage

Am 3. August 2015 genehmigte der Marktgemeinderat Erkheim einstimmig den Kauf einer Geschwindigkeitsmessaanlage. Zweck der Anschaffung sollte die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer sein, ohne gleich mit einem Bußgeld drohen zu müssen. So haben Untersuchungen gezeigt, dass der Hang zu Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich von Messanlagen deutlich reduziert wird.

Zudem bietet sich so dem Markt die Möglichkeit das Verkehrsaufkommen zu analysieren. Die Anlage registriert in beiden Fahrrichtungen die Anzahl sowie die Geschwindigkeit der Fahrzeuge. Bei Bedarf kann die Anzeigetafel deaktiviert werden (die Messelektronik bleibt aktiv), um die gesammelten Ergebnisse vergleichen zu können.



Verkehrsaufkommen nach Tageszeiten



Organisierte Nachbarschaftshilfe Günztal Erkheim

Am Donnerstag, den 25.02.16 konnten engagierte Bürger die organisierte Nachbarschaftshilfe in Erkheim ins Leben rufen.

Organisierte Nachbarschaftshilfe ist da, wo Hilfe gebraucht wird. Sie reicht von stundenweiser Kinderbetreuung und Präsenz bei Hausaufgaben über Hilfe im Haushalt für Menschen jeden Alters bis hin zur Begleitung von Senioren, wenn sie Hilfe benötigen (sich der Radius einengt). Dann stehen zum Beispiel Begleitungen zu Behörden oder Hilfen beim Einkauf an. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt auch beim Kochen und im Alltag.

Die Angebote der Nachbarschaftshilfe Günztal Erkheim können alle Menschen in Anspruch nehmen, die in einer seelisch, körperlich oder geistigen Notlage sind.

Die „Organisierte Nachbarschaftshilfe Günztal, Erkheim“ wird getragen von dem Verein „Familiengesundheit 21 e.V.“ Die schnelle Erreichbarkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistung. Nach einem ersten telefonischen Kontakt klärt die Einsatzleitung in einem persönlichen Gespräch, wo und in welchem Umfang Unterstützung benötigt wird und welche Helfer/innen zum Hilfesuchenden und zur Aufgabe passen.

Die Helfer/innen in der Nachbarschaftshilfe Günztal Erkheim engagieren sich ehrenamtlich. Sie erhalten für ihren Einsatz eine steuerfreie Aufwandsentschädigung. Durch ihre Mitgliedschaft in der Familiengesundheit 21 e.V. besteht für sie eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung.

Schulungen und Seminare bereiten Mitarbeiter/innen auf ihre Aufgabe vor. Eine Qualifizierung wird gewährleistet durch Demenzbegleiterschulungen und künftig auch durch Zusatzmodule für haushaltsnahe Dienstleistungen. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Der Einsatz in einer Nachbarschaftshilfe kostet pro Stunde 10,00 €.

Über den Sozialfond stellt die Nachbarschaftshilfe Günztal Erkheim sicher, dass auch den Menschen

geholfen wird, die sich das aus finanziellen Gründen nicht leisten können.

Ihre Ansprechpartner der organisierten Nachbarschaftshilfe Günztal-Erkheim sind:

Familiengesundheit 21 e.V.

Frau Michaela Rist & Herr Paul Christ

08336 - 80578 - 17

Marktstraße 1

87746 Erkheim

Die Angebote:

Einfache Begleitung

- Regelmäßige Besuche
- Spaziergänge ohne Aufwand
- Kinderbetreuung

Hilfen im Haushalt

- Waschen, Putzen
- Einkaufen
- Kochen
- Gartenarbeiten

Hilfe und Begleitung

- Spaziergänge mit Rollstuhl oder Gehhilfe
- Arztbesuche, Behördengänge
- Entlastung pflegender Angehöriger

**Der nächste RUNDE TISCH findet am
Mittwoch, 16.03.2016 um 14 Uhr im Akut statt.**



Neuer Internetauftritt der Marktgemeinde

Die Website von Markt Erkheim präsentiert sich in neuem Design und mit erweitertem Angebot.

Die Marktgemeinde Erkheim hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Ab 01.03.2016 präsentiert sich www.erkheim.de in neuem Design und mit erweitertem Angebot. Die neuartige Startseite lädt den Besucher dazu ein, Markt Erkheim komfortabel und mit moderner Medientechnik zu erkunden. Konzipiert und umgesetzt wurde das Projekt von der cm city media GmbH aus Bühlerzell, die eine jahrelange Erfahrung in der Umsetzung von Medienprojekten im kommunalen Bereich vorweisen kann.

Die Startseite von www.erkheim.de empfängt den Nutzer mit übersichtlichen Informationen, die sowohl für die Bürger als auch die Besucher der Stadt relevant und direkt anzuwählen sind. Sie bietet zwei direkte Einstiegsmöglichkeiten: über Aufklappmenüs sowie über die A-Z Suche auf der Startseite.

Prägend für das moderne Seitendesign insgesamt ist die klare Strukturierung sowie ansprechende Bilder, die eine benutzerfreundliche Slide-Funktion mit direktem Zugriff zu den einzelnen Unterseiten beinhalten.

Mit der Neugestaltung der Homepage von www.erkheim.de präsentieren wir uns jetzt auch im Internet so, wie es dem heutigen Erscheinungsbild der Gemeinde Erkheim entspricht. Gleichzeitig haben wir die Verbindung zu mobilen Anwendungen bereits vollzogen.



Zeitgemäßes Layout

Alle Seiten wurden grafisch und konzeptionell neu gestaltet. Der überarbeitete Internetauftritt präsentiert sich modern, ansprechend und übersichtlich. Zahlreiche Neuerungen betonen die Benutzerfreundlichkeit: Auf jeder Seite finden Sie Links zu den Servicebereichen sowie Informationen zu Vereinen, Veranstaltungen, Newsbereiche und alle Website-Funktionen.

Mobile Anwendungen

Das mobile Internet ist mächtig am Wachsen: Bereits jetzt gehen mehr Leute über mobile Geräte ins Netz als über Computer. Vor allem dank iPhones, iPads und Android-Geräten wächst dieser Markt unaufhaltsam.

Für die Nutzer von Smartphones und Tablet-PCs ist der Abruf von Webseiten ohne Aufbereitung bisher nicht sehr komfortabel. Die Notwendigkeit des Zoomens und Scrollens vermindert deutlich die Freude am Betrachten der Seite, Menüpunkte sind auf mobilen Geräten teils schwer oder gar nicht mehr zugänglich.

Die neuen Seiten wurden deshalb im sogenannten „Responsive Webdesign“ aufgebaut. Responsive Webdesign bedeutet die automatische Anpassung des Inhalts und des Layouts einer Website an das Ausgabegerät. Mit Media Queries (Abfrage von Typ und Eigenschaften des Nutzer-Gerätes) können die Layoutelemente einer Website unabhängig vom Endgerät, das eine Website aufruft, dargestellt werden. Auf einem Desktop-Computer wird dadurch die Website anders ausgegeben als auf einem Tablet-Computer, den unterschiedlichen Smartphones oder einem Fernseher. Die Seiten werden über das System automatisch synchronisiert, so dass für den Markt kein zusätzlicher Aufwand entsteht.

Barrierefreiheit

Im Hinblick auf die Gleichstellung behinderter Mitmenschen wurden die neuen Internetseiten barrierefrei aufgebaut.

Behinderte Nutzer können mit den derzeit zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln die Website problemlos lesen. Hierzu bedienen sich Blinde und Sehbehinderte spezieller Hilfsmittel, die die Bildschirminformationen in synthetische Sprache, Blindenschrift und in vergrößerte Zeichen und schlussendlich in Sprache umsetzen.

Die Inhalte werden in den nächsten Wochen Schritt für Schritt aktualisiert und ergänzt. Zukünftig werden Sie auf erkheim.de ergänzende Informationen zum gewohnten Mitteilungsblatt finden. Wir wünschen schon heute viel Spaß beim surfen!



Verwaltungsgemeinschaft Erkheim

Babenhauser Straße 7, Tel.: 08336-8024-0

Mo: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Do: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Rathaus Markt Erkheim

Marktstraße 1, Tel.: 08336-805357-0

Mo: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Di: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
Außerhalb der Zeiten nach Vereinbarung

